

Spielerische Momentaufnahme: Ingo Maurer präsentiert die neue Leuchte pic-a-stic

München, Februar 2023 | Ingo Maurer stellt mit pic-a-stic eine neue Hängeleuchte nach einem Entwurf des Münchner Gestalters Andreas Walther vor. Inspiriert vom Geschicklichkeitsspiel Mikado, formieren sich bei der Leuchte pic-a-stic lange, farbige Stäbe aus Holz zum Designobjekt. Sie werden rund um den Leuchtkörper angeordnet und von einem flexiblen, schwarzen Gummiring gehalten. Die Position der Stäbe kann so stets verändert werden. Die Leuchte ist als Bausatz erhältlich, sodass jede*r Besitzer*in ein individuelles Lichtobjekt mit wenigen Handgriffen selbst gestalten kann. „pic-a-stic gibt seinen Besitzer*innen die Möglichkeit, die über 50 Stäbe nach eigenen Wünschen anzuordnen.“, sagt Gestalter Andreas Walther über das Produkt. „So erhält die Leuchte stets einen anderen Charakter.“

Indem die Leuchte jederzeit ihren Ausdruck verändern kann, gelingt mit ihr eine spielerische Hommage an das ausdrucksvolle Kollektionsspektrum der Marke Ingo Maurer. pic-a-stic reiht sich in das Portfolio handgefertigter Ingo Maurer Leuchten ein, die Verspieltheit und Poesie auf originelle Weise vereinen.

„Wir bei Ingo Maurer finden und suchen die außergewöhnlichen Designentwürfe, die als Einzelobjekt oder zur Serie entwickelt werden können. Diese Objekte entstehen nicht nur im eigenen Haus, wir haben auch ein Auge für die Erkundung der Welt da draußen.“ – Axel Schmid, Head of Product and Project Design bei Ingo Maurer.

Neue Leuchten entstehen bei Ingo Maurer stets im Team. Der kreative Entwicklungsprozess umfasst sowohl die Gestaltung als auch die Umsetzung der Entwurfsideen bis hin zur Fertigung in der nahe gelegenen Produktion Aubing.

Die pic-a-stic ist in zwei Farbsets erhältlich. Die puristische Variante besteht aus schwarzen und weißen sowie zwei roten Stäben, ein weiteres farbiges Set beinhaltet rote und blaue Stäbe. Je nach Raumsituation kann

die Leuchte auch nach oben vergrößert werden, indem die Holzstäbe oberhalb des Leuchtkörpers herausgezogen werden. pic-a-stic kann auf mehr als ein Dutzend verschiedene Arten zusammengestellt werden, die auf zwei Steckmöglichkeiten basieren: Die Stäbe können über Kreuz oder parallel angeordnet werden. Durch die unterschiedlichen Farbvarianten ergeben sich noch weitere Optionen der Gestaltung.

Bei der Entwicklung der Leuchte kombinierte Gestalter Andreas Walther mehrere seiner Talente. Als gelernter Schreiner, der vor allem im Requisitenbau bei Film und Fernsehen tätig ist, liebt er das handwerkliche Arbeiten mit verschiedenen Materialien genauso wie das filmische Einfangen von Situationen. „Das Mikado-Spiel erfordert einen Moment des Innehaltens. Jede noch so kleine Bewegung hat Auswirkung auf die Gesamtkomposition der geworfenen Stäbe“, so Walther. Genauso besitzt die pic-a-stic ein spielerisches Element: „Sie fängt den Augenblick des Wurfs der Stäbe ein.“ Mit pic-a-stic stellt Andreas Walther seine erste Leuchte für Ingo Maurer vor. Ein kreativer Austausch mit Ingo Maurer fand bereits vor über fünfzehn Jahren statt: Walther wirkte bei der Produktion einiger Leuchten wie der Comic Explosion oder Mickey's Manifesto mit.

Ob in privaten Interieurs, in Restaurants, Hotels oder Museen, durch ihren veränderbaren Charakter lässt sich die Leuchte in jeglichen Raumsituationen integrieren. Je nach Hängung, als Gruppe oder Einzelstück, komplettiert sie das Lichtkonzept im Innenraum auf individuelle Weise. Die farbige Variante mit blauen und roten Stäben sticht als Eyecatcher hervor, während sich das schwarz-weiße Farbset mit zwei roten Stäben in minimalistischen Einrichtungen einfügt.

Produktlaunch: Februar 2023
Design: Andreas Walther
Firma: Ingo Maurer

Über Ingo Maurer:

Die Ingo Maurer GmbH entwickelt und produziert seit mehr als 50 Jahren außergewöhnliche Designleuchten in München. Zudem hat das Unternehmen mit der Realisierung von Gestaltungsaufträgen im privaten wie öffentlichen Bereich international Zeichen gesetzt. Zu den bekanntesten

Entwürfen für die Serienproduktion gehören Bulb (1966), das Niederspannungssystem YaYaHo (1984) und die Flügellampe Lucellino (1992). Die Licht- und Interiorgestaltung des Radisson Collection Hotels in Tsinandali, Georgien (2018), die Installation für die Issey Miyake Modenschau in Paris (1999), die Beleuchtung der Hochöfen von Belval in Esch (2013/2022), das Lichtkonzept für sieben Stadtbahnhöfe in Karlsruhe (2022) sowie die UNICEF Crystal Snowflake in New York City (2004-heute) sind nur einige Highlights auf der langen Liste der Auftragsarbeiten und spektakulären Einzelstücke für Privatkunden und öffentliche Gebäude.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Barbara Hickl
hicklvesting Public Relations GbR
Mommsenstraße 27
10629 Berlin
T +49 30 319 903 88
welcome@hicklvesting.com
www.hicklvesting.com

Nicole Vesting
hicklvesting Public Relations GbR
Kurfürstenplatz 6
80796 München
T +49 89 383 801 85
welcome@hicklvesting.com

WHO MATURE